

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Bauzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
<b>Band:</b>	45/46 (1905)
<b>Heft:</b>	23
<b>Artikel:</b>	Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich, Statistische Uebersicht (Wintersemester 1905/1906)
<b>Autor:</b>	Franel, J.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-25539">https://doi.org/10.5169/seals-25539</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

## Statistische Uebersicht (Wintersemester 1905/1906).

## Abteilungen des eidgen. Polytechnikums.

I. Architekenschule	umfasst gegenwärtig	3 <sup>1/2</sup>	Jahreskurse
II. Ingenieurschule	»	»	3 <sup>1/2</sup> »
III. Mechanisch-technische Schule	»	»	3 <sup>1/2</sup> »
IV. Chemisch-technische Schule:			
a) Technische Sektion	»	»	3 <sup>1/2</sup> »
b) Pharmazeutische Sektion	»	»	2 »
V <sup>a</sup> . Forstschule	»	»	3 »
V <sup>b</sup> . Landwirtschaftliche Schule	»	»	2 <sup>1/2</sup> »
V <sup>c</sup> . Kulturingenieurschule	»	»	2 <sup>1/2</sup> »
VI. Fachlehrer-Abteilung:			
a) Mathemat.-physikal. Sektion	»	»	4 »
b) Naturwissenschaftl. Sektion	»	»	3 »
VII. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abteilung.			
VIII. Militärwissenschaftliche Abteilung.			
<b>I. Lehrkörper.</b>			
Professoren			65
Honorarprofessoren und Privatdozenten			44
Hülfslärer und Assistenten			70
Von den Honorarprofessoren und Privatdozenten sind zugleich als Hülfslärer und Assistenten tätig			3
<b>Gesamtzahl des Lehrersonnals</b>			
			176

## II. Reguläre Studierende.

Abteilung	I	II	III	IV <sup>a</sup>	IV <sup>b</sup>	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	V <sup>c</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	Total	
1. Jahreskurs	24	87	142	53	4	12	27	5	6	10	370	
2. »	15	69	145	59	4	9	13	10	5	8	337	
3. »	20	65	142	59	—	12	17	7	4	12	338	
4. »	15	73	117	52	—	—	—	—	5	—	262	
Summa		74	294	546	223	8	33	57	22	20	1307	
Auf Beginn des Studienjahres 1905/1906 wurden neu aufgenommen Studierende, welche eine Fachschule bereits absolviert hatten, liessen sich neuerdings einschreiben	21	91	134	53	3	11	26	3	8	11	361	
Studierende früherer Jahrg.	1	2	8	10	—	1	1	—	1	3	27	
	52	201	404	160	5	21	30	19	11	16	919	
Summa		74	294	546	223	8	33	57	22	20	1307	
Von den 361 Neu-Aufgenommenen hatten, gestützt auf die vorgelegten Ausweise über ihre Vorstudien, Prüfungserlass:	16	75	78	33	3	11	21	1	8	9	255	
Von den 255 ohne Prüfung Aufgenommenen wurden zum Studium zugelassen:												
a) auf Grund der Reifezeugnisse schweizerischer Kantonsschulen	14	61	59	19	3	10	4	1	6	6	183	
b) auf Grund der Reifezeugnisse ausländischer Mittelschulen (Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich)	1	7	12	7	—	—	3	—	—	—	30	
c) auf Grund der Ausweise anderweitiger Lehranstalten (landwirt. Schulen, Lehrerseminarien, etc.)	1	1	—	—	—	14	—	—	1	18		
d) auf Grund der Zeugnisse über bereits betriebene Hochschulstudien	—	6	7	7	—	—	—	—	2	2	24	
Summa		16	75	78	33	3	11	21	1	8	9	255

Abteilung	I	II	III	IV <sup>a</sup>	IV <sup>b</sup>	V <sup>a</sup>	V <sup>b</sup>	V <sup>c</sup>	VI <sup>a</sup>	VI <sup>b</sup>	Total
Von den regul. Studierenden sind aus der Schweiz	61	228	253	110	6	33	47	20	18	23	799
Oesterreich-Ungarn	2	13	67	31	—	—	3	—	—	—	116
Russland	2	10	51	15	—	—	4	2	1	3	88
Italien	2	2	42	20	—	—	2	—	—	—	68
Frankreich	1	6	33	6	—	—	—	—	—	—	46
Deutschland	4	5	20	8	1	—	—	—	—	2	40
Holland	—	3	27	5	—	—	—	—	—	—	35
Grossbritannien	—	5	7	8	—	—	—	—	—	—	20
Schweden	1	1	12	2	—	—	—	—	—	—	16
Amerika	—	3	3	4	1	—	1	—	1	2	15
Rumänen	—	5	4	5	—	—	—	—	—	—	14
Griechenland	—	2	5	4	—	—	—	—	—	—	11
Dänemark	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	6
Afrika	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	6
Spanien	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	6
Luxemburg	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	5
Norwegen	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5
Indien	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	4
Türkei	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Belgien	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Portugal	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Montenegro	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	74	294	546	223	8	33	57	22	20	30	1307

Als *Zuhörer* haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer, einschreiben lassen . . . . . 580  
wovon 157 Studierende der Universität sind. Dazu 1307 reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz im Wintersemester 1905/1906 ergibt sich somit . . . . . 1887 (1904/05 : 1774).  
Zürich, den 1. Dezember 1905.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:  
J. Franel.

## Wasserversorgung von Apulien.

Ueber die Bedingungen, unter denen die Bauunternehmung *Ercole Antico e Soci*<sup>1)</sup> den Bau der apulischen Wasserversorgung übernommen, wird uns mitgeteilt, dass die vorgeschene Bauzeit von zehn Jahren auf 15 verlängert wurde und dass ferner aus den künftigen Betriebsüberschüssen eine Rückerstattung an eventuell, höhere Baukosten bis auf 10 Mill. Lire gewährt werden soll. Die Gesellschaft wird für 90 Jahre Konzessionärin des Betriebes; sie wird von den Nettoüberschüssen zuerst jährlich 2 Mill. Lire erhalten, dann 5% Zins vom Baukapital und von eventuellen weiteren Überschüssen die Hälfte.

Ueber die allgemeine Anlage des Werkes, das mit 125 Mill. Lire veranschlagt ist, und über seinen Zweck haben wir früher wiederholt berichtet<sup>2)</sup>. Wir benützen aber gerne die uns über die endgültige Gestaltung des grossartigen Projektes zur Verfügung gestellten Mitteilungen, zu einer zusammenfassenden Darstellung desselben.

Der Kanal ist bestimmt, die Quellen des Flusses Sele bei dem Städtchen Caposele, in der Höhe von 420 m ü. M., zu fassen, sie in einem Hauptkanal von 236 km Länge bis Fasano zu leiten und im wesentlichen die drei Provinzen Foggia, Bari und Lecce mit gutem Trinkwasser, mit Wasser für öffentliche Brunnen sowie für Berieselungs- und industrielle Zwecke zu versorgen. Vom Hauptkanal führen Zweigkanäle und Rohrleitungen zu den grösseren Städten bis an die Ufer des Adriatischen Meeres und zu einer grossen Zahl kleinerer Gemeinden. Die Städte Foggia, Barletta, Bari, Brindisi, Lecce, Otranto, Gallipoli, Taranto erhalten das Wasser in Zweigleitungen. Die Baugesellschaft hat die Leitungen bis in die Wohnungen der Abonenten zu verlegen. Die Abzweigungen haben eine ungefähre Gesamtlänge von 1631 km.

Da die Quellen des Sele in Caposele (Prov. Avellino) auf dem Südhang des Apennin zu Tage kommen, und die zu bewässernden Provinzen sämtlich nördlich des Apennin gelegen sind, so durchbricht der Kanal, in Caposele beginnend, in einem 12700 m langen Tunnel den Hauptstock des

<sup>1)</sup> Bd. XLV, S. 279.

<sup>2)</sup> Bd. XXXV, S. 241; Bd. XL, S. 121; Bd. XLII, S. 107; Bd. XLIII, S. 110; Bd. XLIV, S. 71.